

Wolfram Richter

Pflanzenvielfalt

auf

deutschen Briefmarken

Eine kleine Blumenschau für Philatelisten



Göttingen 2008

Pflanzenvielfalt auf deutschen Briefmarken

Eine kleine Blumenschau für Philatelisten

Seit 1840 die erste Briefmarke der Welt in England erschienen ist, waren auch die Gestalter solcher Postwertzeichen weltweit gefordert diese attraktiv zu entwerfen. Im Verlauf der Geschichte entwickelten sich aus den anfangs nur mit Porträts der Herrscher oder nüchternen Portoangaben, mit zierenden pflanzlichen Ornamenten versehenen Wertzeichen kleine graphische Kunstwerke. Eine erste vollständige Pflanze in Gestalt eines Baumes ist bereits 1840 in England auf den 1 Penny Faltumschlägen von *William Mulready* in der rechten oberen Ecke zu finden. Im Deutschland vor 1871 sind auf einigen Ausgaben der altdeutschen Staaten schon pflanzliche Ornamente zu finden. Der Norddeutsche Postbezirk oder Württemberg zeigen Eichenlaub im Bild. Preußen verwendete bei den ersten Marken ab 1850 einen Lorbeerkranz als Wasserzeichen.

Heute ist die Fülle von Motiven so umfangreich geworden, dass für die internationale Philatelistenwelt fast unerschöpfliche Möglichkeiten für den Aufbau von Sammlungen gegeben sind. Beispiel soll der hier vorgestellte Beitrag von Marken mit Abbildungen nach pflanzlichen Darstellungen auf deutschen Briefmarken sein.

Insgesamt fand ich seit der Gründung des Deutschen Reiches 1871 über 600 Briefmarken mit mehr oder weniger deutlichen pflanzlichen Darstellungen. Solche Marken erschienen erstmals im Jahre 1889 auf den Marken mit der Kaiserkrone. Ein Kranz aus Eichenlaub und Lorbeer umrahmt die 2 bis 5 Pfennig Werte, gefolgt von dem lorbeerumkränzten Haupt der Germania-Marken bis 1921. Die Ganzsache zur Jahrhundertwende 1900 ist besonders ausdrucksvoll.



DR MI 45



DR Mi 70



DR Mi P43

Berücksichtigung findet der Zeitraum bis 2006. Die Ausgaben für die Kolonien, Besetzungen, Abstimmungsgebiete, Lokalausgaben und das Saarland habe ich aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht berücksichtigt.

Manche Marken zeigen ähnliche Motive gleicher Pflanzen. Ursache dafür sind zeitliche Abstände und die Ausgabepolitik der zuständigen Postverwaltungen. Besondere Beachtung widmete ich den eindeutig zu identifizierenden Pflanzen und gestalterisch gelungenen Einzelblüten, Blumenarrangements, Bäumen, Sträuchern und typischen Vegetationsbildern.

Deutsches Reich (DR) 1871 bis 1945 inkl. Alliierte Besetzung nach 1945:

- 970 Ausgaben = 29 *Marken*

Bundesrepublik Deutschland (BRD) 1949 bis 2006 inkl. Bizone und Französische Zone nach 1945:

- 2751 Ausgaben = 214 *Marken*

Berlin West (Berlin) 1948 bis 1990:

- 879 Ausgaben = 94 *Marken*

Deutsche Demokratische Republik (DDR) 1949 bis 1990 inkl. Sowjetische Zone (SBZ) ab 1945:

- 3365 Ausgaben = 275 *Marken*

Bei 7965 Ausgaben aus der Zeit von 1871 bis 2006 zeigen ca. 612 Ausgaben Pflanzenmotive. Das sind über 7 %.

Unterteilen kann man die Motive in:

Arrangements mit Blumen. Hier hat die Fantasie bei der Wiedergabe von Details die übergeordnete Rolle gespielt.



BRD Mi 1259



Berlin Mi 744

Marken mit nicht eindeutig dargestellten Bildern von Pflanzen. Graphik mit künstlerisch verfremdeten, pflanzlichen Darstellungen anlässlich von Gartenschauen, bedeutenden Ausstellungen etc.



BRD Mi 1672



BRD Mi 2335

Marken mit Insekten auf Pflanzen als Hauptmotiv. Im Pflanzenleben spielen die Insekten eine sehr wichtige Rolle.



DDR Mi 3297



BRD Mi 1203

Pflanzliche Symboliken. Gerne werden auch pflanzliche Symbole im politischen Leben der Menschen verwendet.



BRD Mi 1985



DR Mi 107

Pilze, sie zählen nicht zu den Blütenpflanzen.



DDR Mi 1936



DDR Mi 2554



DDR Mi 1940

Nach folgenden Gesichtspunkten kann für eindeutig zu identifizierende Pflanzen gegliedert werden:

Pflanzen ohne züchterische Beeinflussung d. h. Wildpflanzen, Gehölze, teilweise auch als Zierpflanzen in Gärten, Parks und Wohnungen Verwendung findend.



Berlin Mi 786



DDR Mi 2287



BRD Mi 392



BRD Mi 2547

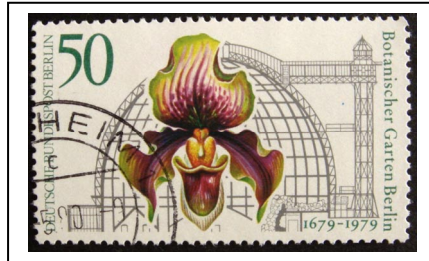


BRD Mi 2534

Pflanzen mit züchterischer Beeinflussung d. h. Pflanzenhybriden und –Sorten für Gärten, Wohnungen und Landwirtschaft.



DDR Mi 2070



Berlin Mi 602



Berlin Mi 526



BRD Mi 1999



BRD Mi 2507



BRD Mi 1946

Viele unserer heimischen Wildpflanzen und auch solche der fremdländischen Flora ohne züchterische Beeinflussungen haben auf deutschen Briefmarken besondere Beachtung gefunden haben.

Wenn auch die **Einzelblüte** mehr von der Attraktivität der ausgewählten Pflanze zeigen soll,



BRD Mi 982



BRD Mi 2472



DDR Mi 1457

gibt es auch Beispiele dafür, wie ein kompakter **Blütenstand** nicht weniger Ausdruckskraft wiedergibt.



Berlin Mi 559



Berlin Mi 525

Auch die **Pflanze in ihrer Umgebung** oder



DR Mi 678



DDR Mi 816



Berlin Mi 425

in **Verbindung mit einem Botaniker oder Forscher** kann graphisch sehr gut dargestellt werden.



BRD Mi 1842



DDR Mi 684

Internationale Beispiele:



Briefmarken mit Pflanzenmotiven, bevorzugt solche mit bunten Blüten, sind in der ganzen Welt Schmuckstücke des Postversandes auf Briefen und Postkarten. Sie werben augenfällig mit ihrer neutralen Ausdruckskraft. Hier ist der Spruch – „Sag es mit Blumen“ Völker verbindend!

* * * * *